



Das Beste aus drei Modellen

„Teamwall“, „Raute“, „Flussüberquerung“ und „dynamische Brücke“ heißen die Elemente, die künftig im Niedrigseilgarten der BBS II Schülern und Jugendgruppen Vergnügen bereiten sollen. Das Besondere daran ist, dass diese Elemente von Schüler-Teams der BBS II konzi-

piert wurden. In Projektgruppen haben Schüler aus den Bereichen Bau-, Holz- und Metalltechnik drei Modelle entwickelt. „Die besten Elemente aus den Modellen werden später auch im Seilgarten stehen“, sagt Jürgen Dürr von der Beschäftigungsförderung Göttingen. Dürr

ist einer der Betreuer des Projekts. Bis zur Eröffnung des Parcours im Sommer haben die Schüler jetzt Zeit, die ausgewählten Bestandteile lebensgroß zu bauen. *aa/Foto: NR*

➔ **Video und Infos** unter gturl.de/seilgarten